

Schwertransporte selbst verwiegen



Auffahrt auf die betriebs-eigene mobile Waage.

Bevor ein Schwertransport auf die Straße gehen kann, sind umfangreiche Vorarbeiten nötig. Bei der Auswahl des geeigneten Fahrzeugs und der Ermittlung der korrekten Lastverteilung auf die Achsen helfen heute moderne Computerprogramme der Fahrzeughersteller. Doch wie können Fahrer und Verladepersonal während der Verladung die Gewichtsverteilung kontrollieren?

Dieser Frage ist die Universal Transport nachgegangen. Denn während sich die Mitarbeiter in der Disposition bei der Transportplanung in der Regel die Einsatzplaner der Fahrzeughersteller zur Hilfe nehmen, mit denen sich am Computer ermitteln lässt, welches Fahrzeug sich am besten für den Transport welcher Last eignet und wie diese Last positioniert sein muss, damit die zulässigen Achslasten nicht überschritten werden, konnten Fahrer und Verladepersonal „nur“ auf ihre Erfahrungen zurückgreifen.

Wird dann innerhalb dieser Zeit noch durch Kontrollbehörden das langwierige Prozedere des Verwiegens vorgenommen, dann ist die Nacht dahin.

Zwar ist die Branche bislang mit dieser Vorgehensweise im wahrsten Sinne des Wortes gut gefahren, wie man bei Universal Transport betont. Trotzdem will das Unternehmen für noch mehr Sicherheit sorgen, denn auch hier hat sich die Technik weiterentwickelt. Heutzutage

ist es kein Problem mehr, Achsdrücke direkt am Fahrzeug zu ermitteln. Das erleichtert allen Beteiligten nicht nur die Arbeit, sondern sorgt auch für mehr Sicherheit. Universal Transport hat sich deshalb verpflichtet, alle Fahrzeuge (Zugmaschine und Auflieger) ab dem Modelljahr 2009 mit einer Achslastwaage auszustatten.

Wie man bei Universal Transport einräumt, werden diese Systeme von den Kontrollorganen allerdings nicht akzeptiert, sodass aufwendige Verwiegeverfahren durch die Polizei nicht ausgeschlossen werden können.

Mobile Waagen, mit denen die Kontrollorgane Verwiegungen vornehmen, gehören heute zum Standard. Diese Kontrollen kosten aber enorm Zeit. Es herrscht seitens der durchführenden Polizisten oftmals ein

hohes Wissen im Umgang mit den Waagen. Doch obwohl die Mitarbeiter der Polizei in der Regel gut geschult sind, kommt es doch immer wieder auch zu Unstimmigkeiten.

Vor allem, wenn Fahrzeuge verwogen werden sollen, die mit Achsausgleichsystemen und mit mehr als drei Achsen pro Achsline ausgerüstet sind, treten laut Universal Transport Probleme auf. Sei es aufgrund mangelnder Ausrüstung des Wiegefahrzeugs, oder weil seitens der Polizei die Kenntnisse über die Schwerlastfahrzeuge nicht tiefgreifend genug sind, entsprechen die Ergebnisse der Verwiegungen nach Ansicht des Paderborner Schwerlastunternehmens oftmals nicht den Tatsachen und sind somit auch nicht verwertbar.

Trotzdem folgt als Konsequenz in der Regel die Stilllegung des Transports. „Die Fahrer finden in einer solchen Situation bei den Beamten leider kein Gehör und kein Augenmaß. Der Transport wird sofort stillgelegt, eine Klärung folgt am nächsten Tag. Ärgerlich, wenn aufgrund dieser Tatsache der



Die Achsen werden einzeln verwogen.



Geführt wird das Fahrzeug, das auch als BF3 eingesetzt werden kann, von einem staatlich geprüften Wäger.

Transport nicht fortgeführt werden kann. Natürlich auch für den Kunden!“, heißt es hierzu bei Universal Transport.

Zudem beträgt – aufgrund der strikten Handhabung der Behörden – bekanntlich das Zeitfenster für die Durchführung von Schwertransporten oftmals nur noch 8 Stunden (von 22.00 bis 06:00 Uhr). Wird dann innerhalb dieser Zeit noch durch Kontrollbehörden das langwierige Prozedere des Verwiegens vorgenommen, dann ist die Nacht dahin und das Fahrzeug fällt in seinem Zeitplan zurück, was den Verlager selbstverständlich nicht erfreut – vor allem wenn der Dienstleister sauber gearbeitet hat. Fixtermine mit Autokranen, Montagekolonnen, Schiffsverladungen und ähnlichem können dann ohne Grund nicht eingehalten werden. Durch den Einsatz der betriebseigenen mobilen Waage, geführt von einem staatlich geprüften Wäger, kann Universal Transport jetzt den Fahrzeugen offizielle Wiegescheine mitgeben, die bei Kontrollen vorgelegt werden können und von den Kontrollorganen akzeptiert werden. Das Unternehmen erhofft sich gerade bei zeitkritischen Transporten natürlich Wettbewerbsvorteile und sieht zugleich seine Fachkompetenz am Markt unterstrichen.

„An dieser Stelle sei noch einmal betont, dass wir letztendlich den Auftrag der verladenen Wirtschaft haben, Schwertransporte zu befördern. Leider sitzen wir als Schwerlastpediteure immer zwischen den Stühlen. Durch den nachhaltigen Preisverfall ist es wohl kaum möglich, einem Kunden zu erklären, dass man aufgrund eventueller Verwiegungen mit

einer Nacht mehr planen muss und somit einen höheren Preis benötigt“, so Holger Dechant, Prokurist bei Universal Transport.

Grundsätzlich ist man bei Universal Transport offen für Kontrollen und Überprüfungen. Denn nur so kann nach Ansicht des Unternehmens ein fairer Wettbewerb betrieben werden. Allerdings müssten dann auch die Rahmenbedingungen stimmen. Mit der betriebseigenen mobilen Waage will der Schwerlasttransporteur nun auch stichprobenartige Kontrollen durchführen, um die Tätigkeit des Fahrpersonals in unregelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auch die Angaben der Verladerschaft in

Hinblick auf angegebene Gewichte zu überprüfen.

Das Fahrzeug mit der mobilen Waage ist in Taucha bei Leipzig stationiert. Somit sieht sich das Unternehmen in der Lage, das Fahrzeug, das selbstverständlich auch als BF3 Fahrzeug einsetzbar ist, kurzfristig einzuplanen. Taucha bietet sich auch aufgrund der geografischen Lage der „Universal-Transport – Karte“ für die Häuser in Rumänien, Polen und Tschechien geradezu an.

STM

FÜR SIE HÄNGEN WIR UNS RICHTIG REIN.



ATS ist ein inhabergeführter, mittelständischer und unabhängiger Versicherungsmakler.

Mit unseren erfahrenen Fachleuten aus dem Schwertransport- und Kranbereich erarbeiten wir auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Lösungen zur kostengünstigen Absicherung Ihrer betrieblichen Risiken. Dabei vertreten wir ausschließlich Ihre Interessen und ziehen als BSK-Mitglied gemeinsam mit Ihnen an einem Strang!

Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und sprechen Sie mit uns ...

ATS Hamburg Versicherungsmakler GmbH
Neuer Wall 50, D-20354 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 / 36 97 23-0
E-mail: info@ats-brokers.de
Web: www.ats-brokers.de

ATS

ASSEKURANZMAKLER

Hamburg · Stuttgart · München